
KWS Kraft Wärme **SCHÖNAU**



Dr. Michael Sladek und Jörg Probst
Geschäftsführer der Kraft-Wärme-Schönau GmbH

Der Umbau der Energielandschaft

Zukunftsfähig

Öl-, Kohle- und Uranvorkommen werden im Laufe dieses Jahrhunderts aufgebraucht sein. Die Gefahren der Atomtechnologie sind weiterhin ungelöst, die Klimaveränderung hat begonnen: Zeit für einen effizienten Umgang mit Ressourcen und eine regenerative Energieerzeugung.

Unabhängig

Die Energiefrage ist eine gesellschaftliche Schicksalsfrage. Sie darf nicht den Marktinteressen monopolistischer Energiekonzerne überlassen werden. Die KWS setzt sich für Energieanlagen in Bürgerhand ein – und damit für eine Demokratisierung der Energieversorgung.

Dezentral

Strom und Wärme sollten idealerweise in kleinen ökologischen Anlagen direkt beim Verbraucher erzeugt werden – so vermeidet man Transportverluste und baut eine nachhaltige und angepasste Energieversorgung auf.

Gemeinsam handeln ...

Liebe Leserinnen und Leser,

bei der herkömmlichen Stromerzeugung durch Öl-, Kohle- und Atomkraftwerke werden rund zwei Drittel der eingesetzten Energie in Schornsteinen und Flusswasserkühlungen vernichtet – eine gigantische Energieverschwendung. Viele dieser Kraftwerke sind heute in die Jahre gekommen und müssen ersetzt werden.

Doch wenn wieder neue Kohle- und Ölkraftwerke entstehen, ist die Energiepolitik der nächsten Jahrzehnte vorprogrammiert: fossil, ressourcenvernichtend und unverantwortlich gegenüber künftigen Generationen.

Wir ziehen daraus den Schluss, nicht auf langsame politische Veränderungen zu warten, sondern auf der Basis eines breiten bürgerschaftlichen Engagements eine neue ökologische Energieversorgung aufzubauen. Denn mit regenerativen und hocheffizienten Technologien können wir gemeinsam eine dezentrale, unabhängige und zukunftsfähige Energiewelt erschaffen.

Die Kraft-Wärme-Schönau GmbH (KWS) unterstützt daher Menschen und Institutionen, die umweltfreundliche Energiekonzepte für die Strom- und Wärmeversorgung ihrer Gebäude einsetzen wollen. Wir möchten ihnen den Schritt in eine nachhaltige Energieversorgung leicht machen und bieten daher alle notwendigen Dienstleistungen von der Beratung bis hin zum vollständigen Betrieb der Anlagen durch die KWS im Rahmen eines Contractingvertrages.

Um möglichst viele ökologische Stromerzeugungsanlagen entstehen zu lassen, sind wir auf Menschen angewiesen, die in die Zukunft investieren und sich bei der KWS als stille Gesellschafter beteiligen wollen. Ganz gleich jedoch, ob Sie eine ökologische Kraft- und Wärmeversorgung oder eine sinnvolle Geldanlage suchen – wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam etwas zu bewegen.

Michael Sladek

Jörg Probst

... aus Überzeugung.

Von der Bürgerinitiative zum Energiedienstleister

Die Anfänge der KWS finden sich in der Entstehung der „Schönauer Energie-Initiativen“, einer Bürgerbewegung, die sich nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl zum Aufbau einer atomstromlosen, klimafreundlichen und dezentralen Energieerzeugung entschlossen hat.

Das Schönauer Stromnetz wurde nach zwei Bürgerentscheiden und der spektakulären Kampagne „Ich bin ein Störfall“ von den Elektrizitätswerken Schönau übernommen. Somit war der Weg frei: für den Aufbau einer nachhaltigen Stromerzeugung im eigenen Ortsnetz.

1997 wurde die Kraft-Wärme-Schönau (KWS) gegründet, um Bürgern und Unternehmen, die sich für die Nutzung von Fotovoltaik- und Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) interessierten, mit kluger Planung, kompetenter Dienstleistung und solider Finanzierung zur Seite zu stehen. So konnte in Schönau das dichteste Netz an KWK- und Fotovoltaikanlagen in ganz Deutschland entstehen.

Viele Anlagen in Schönau sind im Besitz der jeweiligen Hauseigentümer – andere wiederum gehören der KWS und werden im Rahmen eines Contractingvertrages betrieben. Ein Konzept, das sowohl für die beiden Vertragspartner als auch für die Umwelt von großem Vorteil ist.

Der Aufbau einer dezentralen Energieversorgung

Heute betreut und betreibt die KWS Anlagen und Energiesysteme in ganz Deutschland. Mit der Ausweitung des „Schönauer Energiekonzeptes“ auf das Bundesgebiet können wir nun einen wesentlich größeren Beitrag für eine nachhaltige Energieversorgung leisten. Das dafür notwendige Investitionsvolumen bringen stille Gesellschafter in die KWS ein, die mit ihrem Beitrag den notwendigen Umbau der Energieerzeugung beschleunigen. So können wir gemeinsam die Idee einer ökologisch und ökonomisch zukunftsfähigen Stromerzeugung in Bürgerhand vorantreiben.

Vertrauenswürdigkeit

Die KWS ist aus einer Bürgerbewegung entstanden, um den Ausbau einer nachhaltigen Energiewirtschaft mitzugestalten. Daher liegt es in der Natur der Unternehmung, Lösungen zu finden, die ökologisch wie ökonomisch sinnvoll sind – und darüber hinaus den Menschen berechtigtes Vertrauen in eine zukunftsfähige Energieversorgung geben.

Partnerschaftlichkeit

Soziale, ökonomische und zugleich ökologische Lösungen entstehen aus einer gemeinschaftlichen und überzeugenden Partnerschaft, in der jeder das beiträgt, was er am besten leisten kann. Daher steht die persönliche und individuelle Zusammenarbeit im Mittelpunkt unseres Tuns.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit hat seinen Ursprung in der erfolgreichen Abwägung wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Aspekte. Daher werden wir immer gemeinsam mit Ihnen aus einer Vorauswahl sinnvoller Alternativen das zukunftsfähigste Konzept bestimmen, das allen Bedürfnissen am besten Rechnung trägt.

Zuverlässigkeit

Strom und Wärme sind elementare menschliche Bedürfnisse. Wer in diesem Bereich Lösungen anbietet, muss über gute Ideen hinaus eine langfristige und sichere Versorgung gewährleisten. Dieser Aufgabe sehen wir uns aus ganzer Überzeugung verpflichtet.



Eine zukunftsfähige Energiewelt ...

Die Schönauer Energie-Initiativen:

- **Elektrizitätswerke Schönau GmbH (EWS)**
Betreiber des Schönauer Ortsnetzes und bundesweit tätiger ökologischer Energieversorger
- **Eltern für atomfreie Zukunft (EfaZ e. V.)**
Engagieren sich für die Unterstützung von Kindern in Tschernobyl und verbreiten Informationen zum Thema „Ausstieg aus der Atomenergie“
- **Förderverein für umweltfreundliche Stromverteilung und Energieerzeugung Schönau i. Schw. (FuSS e. V.)**
Organisiert Informationsveranstaltungen und veranstaltet die „Schönauer Stromseminare“
- **Kraft-Wärme-Schönau GmbH (KWS)**
Projektiert und finanziert ökologische Stromerzeugungsanlagen in ganz Deutschland
- **Netzkauf Schönau GbR**
Organisierte die Stromnetzübernahme in Schönau

Mit der Stromnetzübernahme durch die bürgereigenen Elektrizitätswerke konnten in Schönau optimale Rahmenbedingungen geschaffen werden: eine solide Förderung von Fotovoltaikanlagen und hohe Einspeisevergütungen für KWK-Strom.

Diese idealen Voraussetzungen nutzt die KWS, um das „Schönauer Energiekonzept“ umzusetzen: so sollen 40 % der benötigten elektrischen Energie im eigenen Ort erzeugt werden. Daher hat es sich die KWS zur Aufgabe gemacht, den Schönauer Bürgern den Weg in eine nachhaltige Energieerzeugung zu ebnen. Zwei von vielen Projekten möchten wir Ihnen hier vorstellen.

Leistungen der KWS im Schönauer Ortsnetz

Beratung, Planung, Bau und Betrieb
Finanzierung, Contracting, Abrechnung
Mietkaufangebote für KWK-Anlagen
Wartung und Fernüberwachung
Betrieb von Nahwärmenetzen
Gepoolter Brennstoffeinkauf*

* Die KWS ist als Contractingunternehmen zum steuerbegünstigten Bezug von Erdgas berechtigt.

Schönauer Schöpfungsfenster: Gemeinsam mit der Evangelischen Landeskirche hat die KWS 1999 eine 53,5 kW-Fotovoltaikanlage auf den Dächern der evangelischen Kirchengemeinde in Schönau errichtet – und zugleich ein weithin sichtbares Zeichen für einen schöpfungsbewahrenden Umgang mit Energie gesetzt. Die Solarzellen auf dem Kirchendach konnten über eine Spendenaktion finanziert werden und gehören nun der evangelischen Kirchengemeinde. An der Anlage auf dem Gemeindehausdach konnte jeder Bürger Anteile erwerben – diese ist nun im Besitz einer von der KWS betreuten Betreibergemeinschaft.

Mit der Installation der ersten Solarmodule am Jahrestag der Revolution von 1848 ist auch die schnellste erfolgreiche Revolution aller Zeiten verbunden: Im Rahmen eines historischen „Rebellenumzugs“ wurde die ersten Module der vom Denkmalamt abgelehnten Anlagen unter „prophetischer Vorwegnahme der Genehmigung“ errichtet. Das große Medieninteresse sorgte für ein kleines Wunder – die frohe Botschaft des Denkmalamts kam am gleichen Tag.

... aus eigener Kraft.

Strom und Wärme für vier Löwen: Im Hotel „Vier Löwen“ wurde von der KWS eine Kraft-Wärme-Kopplungsanlage installiert, um den umfangreichen Wärmebedarf des Hotels wirtschaftlich optimal zu decken. Gleichzeitig konnte man durch die nachhaltige Stromerzeugung den hohen ökologischen Standards des Hauses gerecht werden. Die nötigen Investitionen trug die KWS. Sie installierte und betreibt nun eine zweimodulige Anlage, die den Wärmebedarf des Hauses voll abdeckt und zugleich rund 60.000 kWh Strom im Jahr erzeugt.



„Für uns als Hotel mit großem Wellnessbereich ist die zuverlässige Versorgung mit Wärme zum günstigen Preis lebenswichtig. Seit Jahren beliefert uns nun die KWS mit Wärme und Strom aus ihren KWK-Anlagen in meinem Keller. Und das klappt wie am Schnürchen.“

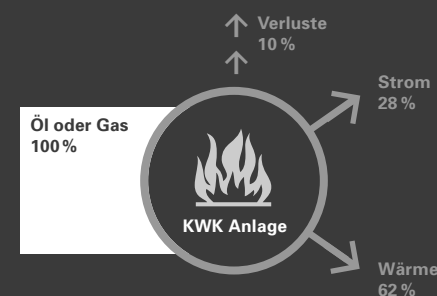
Walter Karle, „Vier Löwen“ Schönau

Der nicht im Haus verbrauchte Strom wird in das Ortsnetz der EWS eingespeist und vergütet. Über die Strom- und Wärmeversorgung hat die KWS mit dem Hotelier einen langfristigen Liefervertrag abgeschlossen, der die Investitionen absichert. Durch die guten Einspeisevergütungen und das Neuanlagenförderprogramm der EWS sowie durch einen gepoolten Gaseinkauf kann das Hotel „Vier Löwen“ seinen Wärmebedarf zu attraktiven Konditionen decken und seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Eine Stadt voll Energie: Im Schönauer Einzugsgebiet konnte die KWS durch weitere Finanzierungs-, Mietkauf- und reine Dienstleistungsmodelle die höchste Dichte von kleinen KWK-Anlagen in Bürgerhand erreichen. Darüber hinaus ist in Schönau die höchste Fotovoltaikleistung pro Kopf in einem geschlossenen Ortsnetz entstanden. Und was in Schönau möglich war, ist auch bundesweit machbar.

Was ist KWK?

Bei der konventionellen Stromerzeugung, z. B. in Kohle-, Öl- oder Atomkraftwerken, entstehen immer rund $\frac{1}{3}$ Strom und $\frac{2}{3}$ Wärme. Diese immensen Wärmemengen werden in Kühltürmen und Flusskühlungen schlicht verschwendet und belasten zusätzlich die Umwelt. Anders dagegen bei der Kraft-Wärme-Kopplung: Das hier entstehende Wärmepotenzial wird direkt für Heizung und Warmwassererzeugung genutzt.



Die KWK erreicht so einen Nutzungsgrad von bis zu 90% der eingesetzten Energie – gegenüber 30-40% bei herkömmlicher Stromerzeugung. Somit hat sie für den Klimaschutz eine besondere Bedeutung, weil Emissionen in immenser Größenordnung eingespart werden.

KWK gilt als „Brücke ins Solarzeitalter“. Ohne sie ist der Weg von der atomaren und fossilen Stromerzeugung zur solaren Stromerzeugung nicht zu bewältigen. Über die Kraft-Wärme-Kopplung können 40% des Stroms in Deutschland dezentral erzeugt werden – diese Zahl erklärt auch, warum viele große Energieversorger die KWK-Technologie fürchten.

„Wir werden Ihnen kostenlos eine Dampfmaschine überlassen. Wir werden diese installieren und für fünf Jahre den Kundendienst übernehmen. Wir garantieren Ihnen, daß die Kohle für die Maschine weniger kostet, als Sie gegenwärtig an Futter (Energie) für die Pferde aufwenden müssen, die die gleiche Arbeit tun. Und alles, was wir von Ihnen verlangen, ist, daß Sie uns ein Drittel des Geldes geben, das Sie sparen.“

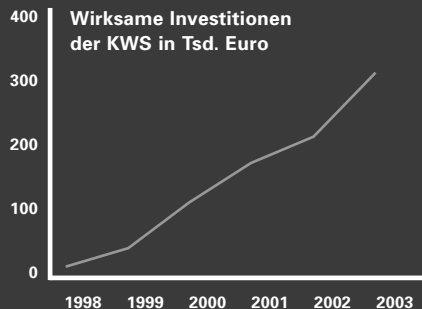
James Watt, 1736 – 1819

Nachhaltigkeit schafft ...

Gerade wenn alte Heizungskessel ausgetauscht werden müssen, wollen wir die Chance nutzen und ökologische Energietechnik installieren. Um die Finanzierung dieser etwas teureren Anlagen zu ermöglichen, schließt die KWS mit den Gebäudeeigentümern einen Contractingvertrag.




Die Grundidee des Contractings ist, dass durch effizientere Technologien die laufenden Energiekosten gesenkt werden und diese Einsparungen zur Refinanzierung der Anlage beitragen.

Beim Anlagen-Contracting finanziert, plant, realisiert und betreibt die KWS als Contractor die Energieanlagen im Gebäude des Contractingnehmers. Dieser vermietet die nötigen Räume an die KWS. Über die Strom- und Wärmeversorgung wird ein langfristiger Belieferungsvertrag abgeschlossen, der die Investition der KWS absichert. Je nach Ausgangssituation arbeitet die KWS auch mit anderen Contractingvarianten. Denn es gilt immer, die sinnvollste Lösung zu finden und diese in einem wirtschaftlich soliden und partnerschaftlichen Modell umzusetzen.





Beispiel Anlagen-Contracting



Die KWS übernimmt:

- Euro** die Investition für Sanierung oder Neuanlagen
- %** die Finanzierung und das Finanzierungsrisiko
-  die Planung und Projektrealisierung
-  den Betrieb und die Wartung der Anlagen
-  die Abwicklung des Brennstoffeinkaufs

Der Gebäudeeigentümer erklärt sich bereit:

-  zur Vermietung seines Heizungsraums
-  zum Bezug von Strom und Wärme von der KWS

Umweltvorteile:

-  Ressourcenschonung durch geringeren Primärenergieeinsatz
-  Vermeidung von klimaschädlichen Emissionen

... Perspektiven.

Die KWS entwickelt sich weiter: Ein überzeugendes Konzept, eine klare politische Botschaft und die verantwortungsvolle, engagierte Arbeit der KWS und ihrer Partner sorgen für immer mehr dezentrale und nachhaltige Energieprojekte. Daher vergrößern wir auch den Kreis unserer stillen Gesellschafter – und würden uns freuen, wenn auch Sie sich an dieser ebenso wichtigen wie sinnvollen Unternehmung beteiligen. Denn nur, wenn der Wille zur Veränderung auf die Bereitschaft zur Investition trifft, können wir tatsächlich große Dinge bewegen. Daher laden wir Sie gerne ein, sich als stiller Gesellschafter an der KWS zu beteiligen.

Die KWS verfügt zur Zeit über ein Stammkapital von 50.000 Euro, das von vier Gesellschaftern aufgebracht wurde. Im Bilanzjahr 2003 verfügte die KWS über Beteiligungen von 40 stillen Gesellschaftern in Höhe von rund 250.000 Euro. Erst durch diese Bereitschaft von engagierten Bürgern konnten wir dem Ziel einer nachhaltigen, dezentralen und unabhängigen Energieversorgung ein gewaltiges Stück näher kommen.

Konditionen einer stillen Gesellschaftsbeteiligung

Mindesteinlage	2.500 Euro
Vertragslaufzeit	5 Jahre
garant. Vorabverzinsung	2,5% p.a.
Gewinnbeteiligung	ja
Verlustbeteiligung	keine

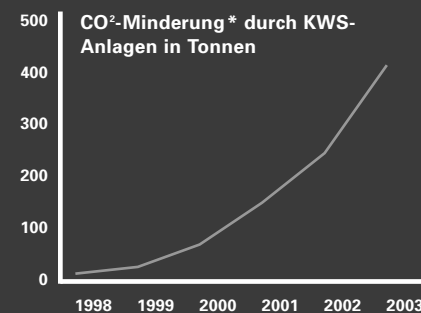
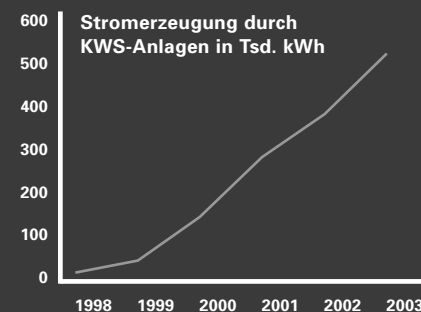
Ihr Geld kann poweren: Bereits mit einer Einlage von 2.500 Euro können Sie sich an unseren ökologischen Energieerzeugungsanlagen beteiligen. Ihre Einlage erfährt eine garantierte Vorabverzinsung von 2,5% p.a. Am Jahresgewinn werden Sie in dem Verhältnis beteiligt, in dem die Einlage zur Summe des Stammkapitals und aller stillen Gesellschaftereinlagen steht.

Eine Verlustbeteiligung findet nicht statt. Eine Haftung des stillen Gesellschafters gegenüber Dritten ist ausgeschlossen. Das Risiko ist auf den Fall des Unternehmensbankrotts begrenzt. Durch eine verantwortungsbewusste und solide Investitionspolitik schützt die KWS ihre Gesellschafter vor diesem Risiko.

Eine kleine Energierevolution: Bei der KWS kann Geld jedoch mehr als Zinsen abwerfen: Mit jedem Euro sorgen wir für eine nachhaltige Zukunft. Und befreien unsere und kommende Generationen von den Gefahren eines nuklearen, verschwenderischen und klimafeindlichen Umgangs mit Energie.

„Ich war schon immer der Überzeugung, dass Geld nicht nur sicher, sondern auch sinnvoll eingesetzt werden muss. Wenn es dann, wie bei der KWS, auch noch umweltfreundliche Technologien fördert, ist das einfach optimal!“

Dr. Werner Frick aus Korbach
Stiller Gesellschafter der KWS



*gegenüber dem allgemeinen Strommix

Das Angebot der KWS ...

... umfasst alle Aspekte der technischen Gebäudeausstattung für eine effiziente und ökologische Energieversorgung:

Erarbeitung von Energiekonzepten

Sanierung von

- Heizkesseln
- kompletten Heizungssystemen
- Beleuchtungssystemen
- Kälteerzeugungsanlagen

Errichtung von

- Blockheizkraftwerken
- Biogasanlagen
- Hackschnitzelfeuerungen
- Biomassekraftwerken

Energiebewirtschaftung

- Einkauf von Strom
- Einkauf von Brennstoffen (Gas, Holzhackschitzel etc.)

Energie-Effizienzmaßnahmen

- Stromsparkonzeptionen
- Wärmedämmungsmaßnahmen
- Mitarbeiter - und Bewohner-motivation

Was wir gut können ...

Wir sorgen für Strom und Wärme. Unsere Idee ist, jedem, der sich für eine ökologische Wärme- und Energieversorgung entscheidet, genau die Unterstützung anzubieten, die er in seinem Zusammenhang benötigt. Daher bieten wir alle Angebotsbestandteile einzeln oder als individuelles Paket.

Unsere **Beratung** erfolgt auf der Basis von Partnerschaftlichkeit und Transparenz. Dabei ist uns das persönliche Gespräch sehr wichtig. Denn um gute Lösungen zu finden, wollen die individuellen Anforderungen berücksichtigt und die Möglichkeiten der bestehenden Infrastruktur ausgelotet sein. So können Konzepte entstehen, die Ihren tatsächlichen Bedürfnissen entsprechen.

In der **Projektentwicklung** suchen wir für Sie die besten Alternativen und legen alle Karten auf den Tisch: übersichtlich, centgenau und allgemein verständlich. So weisen wir Ihnen die wirtschaftlichen und ökologischen Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Technologien auf und legen Ihnen unsere Kalkulationen vollständig offen.

Die **Planung** bieten wir vollumfänglich aus einer Hand. Mit der Gertec Ingenieurgesellschaft, die seit Jahren große und größte Projekte realisiert, haben wir einen Partner, der Sanierungs- oder Neubaumaßnahmen verlässlich und präzise organisieren kann. Selbstverständlich werden Sie über den aktuellen Planungsstand jederzeit informiert und können Einsicht in alle Planungsvorgänge nehmen.

Energiekonzept	Energiekonzepte für die Gertec GmbH (Investition)							
	Konzept 1	Konzept 2	Konzept 3	Konzept 4	Konzept 5	Konzept 6	Konzept 7	Konzept 8
Investitionskosten
Energieerzeugung
CO2-Emissionen
...

Übersichtsmatrix eines Energiekonzeptes der KWS

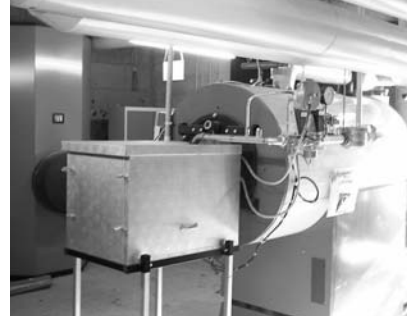
... das machen wir auch gut.

Bei der **Finanzierung** suchen wir nach dem Modell, das Ihren Ansprüchen am besten genügt. Ganz gleich, ob Sie die Anlagen selbst (Mietkaufsystem) oder durch die KWS betreiben lassen wollen – für die notwendigen Investitionen können wir auch mit eigenem Kapital dienen. Darüber hinaus kennen wir alle öffentlichen Fördermöglichkeiten ebenso gut wie das Neuanlagenförderprogramm der Elektrizitätswerke Schönau.

Bei der **Realisierung** der notwendigen Maßnahmen kümmern wir uns um alle Belange von der Ausschreibung bis zur Inbetriebnahme. Dabei stimmen wir stets die Bauabläufe eng mit Ihnen ab.

Umweltfreundliche Technologien zur Strom- und Wärmeversorgung

Solarthermische Anlagen (Sonnenwärme)
Fotovoltaische Anlagen (Sonnenstrom)
Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen
Holzhackschnitzelbefeuerung
Biogas-Anlagen
Wärmepumpensysteme (eingeschränkt)



Durch unsere langjährige Erfahrung können wir Ihnen eine reibungslose und kostensichere Umsetzung der Planungen garantieren.

In größeren Einrichtungen können wir auch den **Betrieb** Ihrer Energietechnik vollständig übernehmen und von der Fernüberwachung Ihrer Anlage bis hin zur Wartung vor Ort und der Beschaffung notwendiger Brennstoffe alles regeln.

Als ganzheitlich orientiertes Unternehmen geben wir unser Wissen gerne weiter. In unseren **Schulungen** können Sie sich beispielsweise über die Funktionsweise von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen informieren. Schulungen bieten wir aber auch zu Themenbereichen wie ökologische Haustechnik oder alternative Stromerzeugungstechnologien an – und wenn Sie es wünschen, verwandeln wir Sie mit unseren Energieeffizienzkursen in wahre Sparfüchse.

Dienstleistungen

Beratung

Bedarfsanalyse
Infrastrukturcheck

Projektentwicklung

Energiekonzept
Bewirtschaftungsfaktoren

Planung

Technische Planung
Projektplanung

Finanzierung

Investitionsplanung
Contracting
Intracting
Komplettfinanzierung
Vertragsgestaltung

Realisierung

Ausschreibung
Bauüberwachung
Kostenkontrolle
Qualitätssicherung

Betrieb

Energiebewirtschaftung
Anlagensteuerung
Wartung
Abrechnung
Controlling

Schulung

Themenschulung
Anlagenschulung
Energiesparschulung

„Unsere Basis ist das Denken.“ Mit diesem Anspruch arbeiten wir an der Erstellung von Energiekonzepten und setzen haus- und energietechnische Projekte um. Ausgehend von einer gründlichen Analyse entstehen gemeinsam mit Auftraggebern und Betreibern so Energiekonzepte, deren Umsetzung wir bis in die Bauleitung und den Betrieb begleiten.

Die GERTEC GmbH ist ein seit 1981 bundesweit tätiges Ingenieurbüro. Die Beratungsleistung umfasst die Beantwortung aller ingenieurtechnischen und wirtschaftlichen Fragen zu den Themen Umweltschutz, Energie und technische Gebäudeausrüstung.



EWS

Elektrizitätswerke Schönau

„Gemeinsam mit der KWS verfolgen wir das Ziel einer ökologischen, klimafreundlichen und zukunftssicheren Energieversorgung. Von daher ist es uns eine Freude, die vorbildlichen Projekte der KWS aus ganzer Kraft zu unterstützen.“

Martin Halm, EWS Schönau GmbH

Die Elektrizitätswerke Schönau GmbH betreiben das Schönauer Stromnetz und vertreiben bundesweit atomstromfreien und klimafreundlichen Strom. Das bürgereigene Unternehmen ist ökologisch und energiepolitisch zukunftsweisenden Zielen verpflichtet.

Mit frischer Kraft die Zukunft gestalten.

„Was in Schönau möglich ist, ist auch bundesweit machbar“. Aus dieser Überzeugung begann die KWS im Jahr 2000 Projekte in ganz Deutschland zu betreuen – getragen von dem Engagement neuer stiller Gesellschafter. Hierbei erwies sich die Kooperation mit den Elektrizitätswerken Schönau und der Gertec Ingenieurgesellschaft als ausgesprochen vorteilhaft. So konnten, besonders in sozialen Einrichtungen, umfangreiche ökologische Energiekonzepte erfolgreich umgesetzt werden. Einige davon möchten wir Ihnen hier etwas näher vorstellen:

Altenwerk Marthashofen: Das Altenwerk Marthashofen, am östlichen Rand der Gemeinde Grafath im Landkreis Fürstfeldbruck gelegen, hat durch die KWS ein Energiekonzept zur Versorgung des Alten- und Pflegeheims und der angrenzenden Gebäude erstellen lassen. Nach Untersuchung der bauphysikalischen und haustechnischen Gegebenheiten wurde eine Sanierung der Heizungsanlage und die Errichtung von zwei Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen sowie einer mehrmoduligen Kesselanlage durch die KWS realisiert.

Wohnstätte Haus Rengold: In Überlingen am Bodensee entstand 2001 die Wohnstätte Haus Rengold nach einem Entwurf des Architekturbüros rau&partners, Amsterdam, sowie der Portus Bau, Karlsruhe. Das Haus bietet mit 67 Wohnungen Lebensraum für alte Menschen, die zugleich Eigentümer sind. So lassen sich hier Vermögensfragen mit Pflegeaufgaben zukunftsweisend verbinden.

Für die Strom- und Wärmeversorgung und die dafür notwendige haustechnische Infrastruktur entwickelte die KWS ein umfassendes Energiekonzept. Die daraus resultierenden Planungs- und Realisierungsschritte sowie der Betrieb der Anlagen liegen in der Gesamtverantwortung der KWS.

Die KWS betreibt hier vier Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen und versorgt die gesamte Einrichtung mit Wärme und Energie im Rahmen eines Contractingvertrags. Zusätzlicher Strom wird von den EWS bezogen, die auch im Rahmen des Energiekonzeptes das gesamte „Kulturgebiet Rengoldshausen“ mit ökologischem Strom beliefern.

Projektübersicht

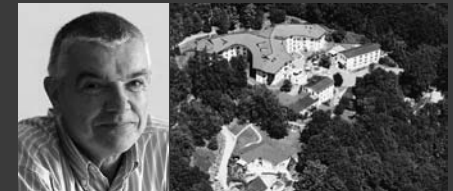
- 1998 Wohnpark Schönau
Investitionsvolumen: 30.000 Euro
- 1998 Gasthof-Hotel „Vier Löwen“
Investitionsvolumen: 25.000 Euro
- 1998 Gasthof „Tanne“ in Tunau
Mietkauf KWK-Anlage
- 1999 Autohaus Butz, Utzenfeld
Mietkauf KWK-Anlage
- 1999 Wohngebiet Lachen in Schönau
Investitionsvolumen: 14.000 Euro
- 1999 Schönauer Schöpfungsfenster (ev. Kirche)
Koordination und Abrechnung
- 2000 Einkaufsmarkt mit 5 Einfamilien- und einem 6-Familienwohnhaus in Schönau
Investitionsvolumen: 90.000 Euro
- 2001 Haus Rengold, Überlingen
Investitionsvolumen: 60.000 Euro
- 2002 Mehrfamilienhaus Friedrichstraße, Schönau
Investitionsvolumen: 15.000 Euro
- 2003 Gewerbe- + Wohnprojekt in Wembach
Investitionsvolumen: 35.000 Euro
- 2003 Altenwerk Marthashofen
Investitionsvolumen: 50.000 Euro
- 2004 Institut für Waldorfpädagogik Witten-Annen
Investitionsvolumen: 45.000 Euro
- 2004 Dorfgemeinschaft Tennental
Investitionsvolumen: 260.000 Euro
- 2004 Wohnanlage Bamlach
Investitionsvolumen: 105.000 Euro

In der **Dorfgemeinschaft Tennental** leben, lernen und arbeiten Behinderte und nicht behinderte Menschen. Für die Versorgung der Wohn- und Arbeitsstätten hat die Gertec Ingenieurgesellschaft ein Konzept zur wirtschaftlichen und ökologischen Strom- und Wärmeversorgung entwickelt. Ein bereits vorhandenes Blockheizkraftwerk wurde reaktiviert, die Nahwärmeversorgung saniert und eine Holzhackschnitzelanlage projektiert. Die KWS finanziert und betreibt die Anlagen.

Ausblick: Für viele weitere Einrichtungen konnte die KWS individuelle Lösungen entwickeln, die mehr als nur die Versorgung mit Strom und Wärme sicherstellten: Immer wieder wurde aufs Neue bewiesen, dass ökologische und ökonomische Interessen vereinbar sind – und dass der Umbau unserer Energieerzeugungslandschaft nicht nur eine dringend notwendige, sondern auch eine spannende und freudvolle Aufgabe ist. Wenn es uns gelungen ist, auch Sie ein wenig zu begeistern, würden wir uns freuen, mit Ihnen gemeinsam weiterzugehen: aus einer nuklearen und ressourcenverschwendenden Energiewelt in eine menschengerechte und nachhaltige Zukunft.



Dorfgemeinschaft Tennental



„Die KWS entdeckten wir auf der Suche nach einer ökologisch und ökonomisch vorbildlichen Energieversorgung. Die Zusammenarbeit erwies sich dann als so erfolgreich und erfreulich, dass wir die KWS heute gerne weiterempfehlen.“

Günter Kaul, Altenwerk Marthashofen

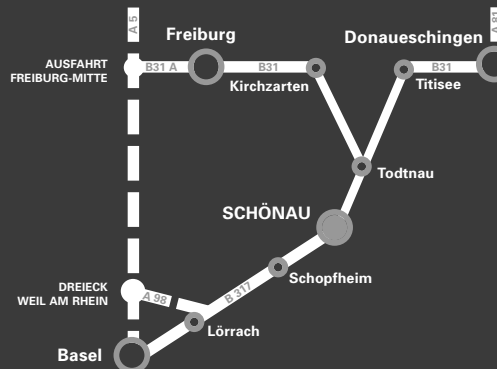
Seit mehr als vierzig Jahren gibt es in Marthashofen Einrichtungen, die sich der Pflege und Betreuung jener Menschen angenommen haben, die aufgrund ihrer körperlichen oder seelischen Situation auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

www.kws-schoenau.de

KWS Kraft-Wärme-Schönau GmbH
Friedrichstraße 55
79677 Schönau

Telefon: 07673 - 888 543
Telefax: 07673 - 888 544
Email: info@kws-schoenau.de

Handelsregister: AG Waldshut-Tiengen,
HRRegNr HRB 195 Schö



Anreise per Bahn:

ICE-Strecke bis Basel Bad. Bf.
S 6 nach Zell im Wiesental
Bus 7300 nach Schönau

oder:

ICE-Strecke bis Freiburg Hbf.
RB 18591 nach Kirchzarten
Bus 7215 nach Todtnau
Bus 7300 nach Schönau